

Impulsforum für Regionalentwicklung und Ortskernbelebung

Die ibet 2006 liefert Impulse zur Ortskernbelebung und blickt über den „Tellerrand“ der Orts- und Stadtzentren hinaus: Gemeindekooperation, Gemeindefusion und interkommunaler Finanzausgleich sind wichtige regionale Themen.

Programm

- Eröffnung durch Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber

Handel

- Ein starker Wirtschaftsraum braucht vitale Zentren
- Attraktivitätsgarant Handel: Impulsgeber für Kernbereiche

Marketing

- Quo vadis Stadtmarketing?

Kooperation

- Finanzierungsvorteile durch Gemeindekooperation
- Kooperation und Fusion – Chancen und Risiken für Gemeinden
- Szenarien für Gemeindekooperationen in Vorarlberg
- Regionale Entwicklung und interkommunaler Finanzausgleich

Wohnen

- Das Wohnen der Zukunft in innerstädtischen Lagen

Verkehr

- Verkehrsknoten Ortszentrum: Mobilität hat ihren Preis
- Bischofshofen – Vorbild für Vorarlberger Straßendörfer?



Interessante Fachvorträge zeigen Lösungsansätze auf.

Nahversorgung steigert Lebensqualität

ibet 2006 als Impuls für Vorarlbergs Gemeinden: Zentren beleben, Mobilität verbessern

Im Laufe der vergangenen Jahrzehnte sind viele Geschäfte aus Vorarlbergs Ortskernen und Innenstädten verschwunden. Die Verkaufsflächen haben sich an die städtische Peripherie verlagert. Während es in Vorarlberg 1970 noch 578 Geschäfte mit Vollsortiment gab, ist diese Zahl bis heute um mehr als 60 Prozent auf 224 Geschäfte gesunken. Die Gesamtverkaufsfläche hat im selben Zeitraum aber um knapp 140 Prozent zugelegt. Die Entwicklung ging also von vielen „Tante-Emma-Läden“ zu wenigen, dafür aber umso größeren Einkaufsmärkten. Ein Trend, der den Zentren erheblichen Schaden zugefügt hat, ist Nahversorgung doch ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität. Das Land Vorarlberg reagierte mit verschiedenen Richtlinien

„Landes-Förderungen sollen die Attraktivität der Ortskerne erhöhen.“

Manfred Rein
Landesrat

und Gesetzen – allen voran die kürzlich verabschiedete Raumplanungsnovelle. Eine verbesserte Förderung der Nahversorgung – und damit ein neuer Impuls zur Stärkung der Ortskerne – ist das erklärte Ziel. „In jüngster Zeit scheinen zentrale



Belebter Ortskern von Bischofshofen: Vorbild für Ländle-Straßendörfer?

Lagen in Städten und nicht allzu kleinen Gemeinden wieder an Attraktivität zu gewinnen. Das Land unterstützt diese positive Entwicklung“, betont Landesrat Manfred Rein.

Impulsforum in Dornbirn

Das Land Vorarlberg ist Mitveranstalter der ibet 2006 – Impulsforum für Regionalentwicklung und Ortskernbelebung – am 1. Juni im Dornbirner Hotel Martinspark. Neben dem Thema Nahversorgung werden auch die neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet des Stadtmarketings, Zukunftsperspektiven des Handels- und Wirtschaftsraumes Ortszentrum sowie Chancen und Risi-

ken der Gemeindekooperation diskutiert. Veranstalter der ibet ist das Beratungsunternehmen wiko wirtschaftskommunikation GmbH.

Problem Parkraum

Die Nahversorgungs-Thematik hänge sehr eng mit dem Problem Parkraum zusammen, so Rein. Daher fördert das Land in Zukunft Einstellplätze, sofern eine Parkraumbewirtschaftung erfolgt. Zudem wird eine finanzielle Unterstützung für den Bau von Tiefgaragenplätzen im Rahmen der Wohnbauförderung geschaffen. Landesrat Rein: „Ausreichend Parkraum und größtmögliche Mobilität sind Vor-

aussetzung für einen attraktiven Handelsraum Ortszentrum.“

Ambiente statt Verkehr

Die ibet-Vortragenden werden speziell auf die Vorarlberger Situation eingehen. „In puncto Verkehr ist klar: Viele Vorarlberger Kommunen im Rheintal sind klassische Straßendörfer. Sie kämpfen mit starkem Durchzugsverkehr, der ein attraktives und lebenswertes Ortszentrum unmöglich macht“, ist Architekt DI Karl Moosbrugger überzeugt. Der Salzburger wird auf der ibet in Dornbirn referieren und Lösungen skizzieren, wie man das Verkehrsproblem in den Griff bekommen kann. „Bischofshofen kann als Vorbild für die Vorarlberger Straßendörfer dienen. Nachdem eine Umfahrungsstraße umgesetzt war, haben wir das Zentrum komplett neu gestaltet, ein tolles Ambiente geschaffen und Bischofshofen dadurch lebenswerter gemacht“, so Moosbrugger.

INFOS

Die ibet 2006 findet am 1. Juni im Hotel Martinspark, Dornbirn, statt.

Teilnahmegebühr

Ganztägiges Forum: EUR 180,- exkl. USt.; Finanz- und Gemeindeforschungspunkt am Nachmittag inkl. Podiumsdiskussion: EUR 95,- exkl. USt.

Informationen und Anmeldung

www.ibet.co.at oder beim Veranstalter wiko wirtschaftskommunikation GmbH unter 05574 53333-0.